

Protokoll 1. Treffen: Expertenteam Spielleiter

Datum: 11.06.2025

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Microsoft Teams-Besprechung

Teilnehmer:

Dietmar Müller, Jan-Henrik van der Moolen, Ralf Volkmann, Roland Bode, Silke Grüning-Schuchter, Frank Sommer, Axel Reinhardt, Sue Franz, Ute Heupel, Werner Hans Karl, Yasmin Kreuzer-Konrad

HTV-Geschäftsstelle: Nico Porges, Jörg Barthel, Patrick Mayer

Protokoll: Patrick Mayer

Tagesordnung

1 - Ordnungsgelder und Strukturreform

Patrick Mayer begrüßte die Teilnehmer und eröffnete mit dem TOP 1 - Ordnungsgelder im Kontext der Strukturreform.

Jörg Barthel gab in diesem Zusammenhang ein Update zur Strukturreform. In der neuen HTV-Satzung, die bei der MV im Februar 2025 verabschiedet wurde, kommen Bezirke und Kreise in der HTV-Organisation nicht mehr vor. Dennoch sollen laut Vorschlag des HTV Ordnungsgelder, die in der diesjährigen Medenrunde erhoben werden, nochmals an die Bezirke und Kreise verteilt werden. Ab dem 01. Oktober 2025 werden sie ausschließlich vom HTV erhoben und eingezogen. Ute Heupel äußerte Bedenken bezüglich der praktischen Umsetzung, insbesondere bei Mannschaften aus verschiedenen Regionen, und schlug vor, dass der Hessische Tennisverband (HTV) die Ordnungsgelder zentral einzieht und verteilt. Jörg Barthel und Patrick Mayer stimmten zu, dass diese Vorschläge intern geprüft werden und eine schriftliche Rückmeldung folgen wird.

Weiteres Vorgehen: Die Vorschläge zur zentralen Einziehung und Verteilung der Ordnungsgelder an Bezirke und Kreise durch den HTV werden intern geprüft und eine schriftliche Rückmeldung wird folgen.

2 - LK Erfassung und Spielzeit

Patrick Mayer informierte über ein technisches Problem bei der LK Erfassung am 10. Mai, das mittlerweile behoben wurde. Mannschaftsführer müssen die Spielbetriebsdaten einmal neu speichern, um die Wertung korrekt zu erfassen.

Es wurde über die Handhabung von gemischten Mannschaften diskutiert. Yasmin Kreuzer-Konrad und andere Teilnehmer besprachen, wie Spiele gewertet werden sollen, wenn gemischte Mannschaften nicht regelkonform antreten. Es wurde vereinbart, dass das vierte Einzel und das zweite Doppel strafgewertet werden, wenn keine gemischte Mannschaft aufgestellt werden kann. Diese Vorgehensweise soll einheitlich gehandhabt werden, um Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden.

Heinz Schalthöfer fragte nach vorformulierten Sätzen für Ordnungsgelder, und Ute Heupel bot an, ein entsprechendes Formular zu teilen, sobald die Regelung feststeht.

Weiteres Vorgehen: Das vierte Einzel und das zweite Doppel werden strafgewertet, wenn keine gemischte Mannschaft aufgestellt werden kann. Die Regelung zur Strafwertung gemischter Mannschaften wird für das aktuelle Jahr beibehalten.

3 - Artikel 39.1 und Spielverlegungen

Patrick Mayer brachte das Thema Artikel 39.1 zur Sprache, der besagt, dass ein Spieler an einem Wettkampftag nur an einem Wettkampf teilnehmen darf. Werner Karl und Ute Heupel sprachen sich dafür aus, die Regelung beizubehalten, um Missbrauch zu vermeiden.

Ute Heupel äußerte Kritik an der Genehmigung von Spielverlegungen ohne ihre Zustimmung und berichtete über zahlreiche Fälle, bei denen Spielverlegungen offenbar durch das System bis nach dem letzten Spieltag genehmigt wurden, ohne dass sie informiert wurde. Andere Spielleiter bestätigten das Problem. Patrick Mayer versprach, diese Fälle zu überprüfen und sicherzustellen, dass Spielverlegungen nicht nach dem letzten Spieltag stattfinden.

Weiteres Vorgehen: Die Regelung, dass ein Spieler an einem Wettkampftag nur an einem Wettkampf teilnehmen darf, bleibt bestehen. Spielverlegungen werden weiterhin strikt kontrolliert und dürfen nicht ohne Zustimmung des Spielleiters nach dem letzten Spieltag stattfinden. Patrick Mayer wird das Problem systemseitig prüfen und beheben.

4 - Flexibilität vs. Struktur im Jugendbereich

Yasmin Kreuzer-Konrad sprach sich für mehr Flexibilität bei Spielverlegungen im Jugendbereich aus, da Kinder oft schulische Verpflichtungen hätten, die eine Spielverlegung notwendig machten. Ute Heupel unterstützte diesen Punkt und betonte, dass man Fingerspitzengefühl im Jugendbereich zeigen müsse, insbesondere bei Terminen während der Schulzeit. Nico Porges fasste zusammen, dass es wichtig sei, eine Balance zwischen Flexibilität und klaren Regeln zu finden. Er betonte in diesem Zusammenhang, dass unterschiedliche Spielleiter unterschiedlich streng mit Ordnungsgeldern umgehen, was zu Uneinheitlichkeit führe.

Weiteres Vorgehen: Entwicklung klarer Regeln und Richtlinien für Spielverlegungen im Jugendbereich. Eine Balance zwischen Flexibilität und klaren Regeln im Jugendbereich ist notwendig.

5 - Verbesserung der Erreichbarkeit und Kommunikation

Die Teilnehmer äußerten ihre Bedenken hinsichtlich der Erreichbarkeit und Kommunikation mit dem HTV. Es wurde vorgeschlagen, den Teams-Chat intensiver zu nutzen und möglicherweise eine spezielle Telefonnummer für Spielleiter einzurichten, um die Kommunikation zu verbessern. Nico Porges entschuldigte sich für die Schwierigkeiten und versprach, Lösungen zu prüfen, um die Erreichbarkeit zu verbessern.

Weiteres Vorgehen: Patrick wird den Vorschlag zur Einrichtung einer speziellen Telefonnummer für Spielleiter prüfen.

6 - Planung eines persönlichen Treffens

Nico Porges sprach das Thema eines persönlichen Treffens an und äußerte den Wunsch, das Expertenteam auch einmal live zu sehen. Er schlug vor, sich bei Events wie Marburg Open oder in Wetzlar zu treffen und versprach, Terminvorschläge zu unterbreiten. Eine Teilnahmepflicht besteht selbstverständlich nicht.

7 - Abschied und Dank

Am Ende des Meetings verabschiedeten sich die Teilnehmer herzlich voneinander. Nico Porges wünscht allen einen wunderschönen Abend und bedankt sich für die Hilfe.

Die Sitzung schließt um 20:28 Uhr.